

WIE sollen die die Kirchen in den nächsten Jahren ihre soziale Verantwortung wahrnehmen?

Anknüpfungspunkt sind die in den Dialogrunden erarbeiteten Themen-Prioritäten.
Im Sinne eines Werkzeugkastens sind hier Vorschläge, die in den sozialwort 10+ Lesekreisen gemacht wurden, gelistet:

WERKZEUGKASTEN

AUFTRETEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT:

- (Hin-)Hören
- **Gesprächsprozesse** in Gang bringen - breiten Dialog führen - Einsatz für ernsthafte Diskussion (bestimmter Themen) - de-eskalierende Worte
- **Umdenkprozesse** unterstützen
- **Begegnungen** ermöglichen
- gute **Beispiele** bekannt machen (z.B. „best practice“ in den Kirchen)
- reflektierte **Aussagen** – auf Fakten zur sozialen Lage hinweisen - **Stellung nehmen – Stimme erheben** (möglichst immer ökumenisch) – klare statt vage Aussagen - sich für Anliegen stark machen - Appelle richten - Öffentliche Hand auf ihre Verantwortung hinweisen – „moralische Pflöcke einschlagen“ und zum Nachdenken anregen (statt Maßnahmenkatalog)
- **Prophetische Sozialkritik** – prophetisches Reden - auf die Seite der Armen stellen
Reichtumskritik - sündige Strukturen aufdecken - Kritik üben - Genügsamkeit „propagieren“
- **grundsätzliche** Worte - für humane Lösungen eintreten - **Visionen** einbringen - **Optionen** sichtbar machen – Parteilichkeit - Toleranz und Akzeptanz zeigen/erhöhen
- **Kampagnenarbeit - Medienpräsenz** erhöhen - Fokussierung auf öffentlichkeitswirksame Reizthemen - Verstärkte Medienarbeit über Einzelschicksale
- **Zusammenarbeit der Kirchen** ausbauen (aktuelle Anlässe nutzen) – Ökumenischer ChristInnen-Tag
- gemeinsam **mit anderen Religionen auftreten – interreligiöse Initiative**
- Kurze **Texte** – wenige Thesen - anderes „wording“ - schärfer formulieren - zielgruppenspezifische Ansprache - weniger Arbeit mit Text (mehr **Bilder**, andere Mittel wie Kabarett,..)
- (Sozial-)Predigten – (Sozial-)Verkündigung (z.B. von Gewaltfreiheit)
- „**Diakonie**“ üben - nicht nur Organisationen wie Caritas und Diakonie „zuschieben“
- **Bildungsarbeit** - Medienerziehung - Vermittlungsarbeit (Werte,...) - Bewusstsein stärken – Aufklärungsarbeit – Sensibilisierung
- eigenes **schuldhaftes Verhalten** eingestehen - **Einfluss** der Kirchen zurücknehmen
- Weltkonferenz (zu bestimmtem Thema)
- Gegenmacht aufbauen - Einvernehmung durch Politik entgegenwirken
- Gegen Tendenz „einer marktkonformen Demokratie“ auftreten - für Umverteilung eintreten - gegen „Anspruchsdenken“ - Zusammenarbeit mit alternativen ÖkonomInnen versus „nicht so wirtschaftskritisch“

SOZIALE TATEN:

- **Schuldhaftes Verhalten eingestehen**
- Not und Angst der Menschen **wahrnehmen**
- **Blockdenken überwinden**

SELBSTVERPFLICHTUNG DER KIRCHEN:

- Wirtschaftlich ethisch handeln (ethisch-orientierte Geldveranlagung, fair trade,..)
- Tier- und umweltgerechte Produktion bzw. Konsum in kirchlichen Betrieben/Einrichtungen
- Arbeitsbedingungen verbessern
- Beschaffungs- und Vertriebswesen fair ausrichten
- Überlassung von Ressourcen der Kirchen: Grund und Boden, Immobilien, Medien, Büros
- Keine Reichtümer anhäufen (Besitz als Mittel, um Grundaufgaben zu erledigen)
- Öffnung von Kirchengebäuden
- Energiewende-Projekte
- Sonntagsruhe leben
- Kirchliche Mittel erhöhen (für bestimmte Anliegen wie EZA)
- **Innerkirchliche Netzwerke** (zu bestimmten Themen) bilden
- Regionale **Initiativen** – Aufbau durch Kirchenmitglieder unterstützen
- **Angebote** – entwickeln und zur Verfügung stellen
- Erarbeitung von **Alternativen** – Beteiligung an Alternativen
- **Konzepte** erarbeiten und umsetzen
- **Modelle** – entwickeln und unterstützen
- **Projekte** entwickeln
- Aktivitäten im Rahmen des **Schöpfungstags** - Schöpfungsmonats
- **Erprobungsorte** schaffen (z.B. für gutes Leben) – Praxisräume anbieten
- Förderung von Initiativen - Kooperation mit anderen Initiativen - bestehende **Allianzen stärken** - breite Koalitionen (verschiedener AkteurInnen) bilden
- Wissenschaftliche Einrichtungen (zur Bearbeitung bestimmter Fragestellungen) schaffen
- Hilfsangebote für Menschen - **Beratung** und **Begleitung** von Menschen
- mit den **Gemeinden** neue Wege gehen
- Unterstützung durch öffentliche Hand hereinholen
- Mehr Kreativität entwickeln
- Sensibilisierung von Nationalratsabgeordneten
- Maßnahmen und Ziele beschreiben
- Wirtschaftsvertrag mit der Gesellschaft
- Zerstörungsstopp

SOZIALWORT-TEXT

- Kapitel des Sozialwortes neu schreiben
- ganzes Sozialwort neu verfassen
- Textergänzung im Sozialwort
- Eigenes Frauenkapitel einfügen
- Neuauflage (mit Index wichtiger Themen)
- AUFGABEN nach jedem Kapitel präzisieren
- Übernahme der viel stärkeren Bewertungen von „evangelii gaudium“ (Papst Franziskus)